Kleine Anfragen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
I. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 39 / I
Eingangsdatum:	05.06.2001
Weitergabedatum:	05.06.2001
Fällig am:	20.06.2001
Beantwortet am:	26.06.2001
Erledigt am:	27.06.2001

Editha Stürtz-Frase Frakt.los
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Kaufhaus für US-Militärangehörige am Hüttenweg

Ich frage das Bezirksamt:

1. Was sind die Gründe für die veränderte Haltung des Bezirksamtes bzgl. des Neubaus eines Kaufhauses für Amerikanische Militärangehörige am Hüttenweg?

2. Warum ist das Bezirksamt plötzlich bereit, auf die Wiederaufforstung des Geländes am Hüttenweg zu verzichten?

3. Warum hat es plötzlich keine städtebaulichen Bedenken mehr gegen dieses Vorhaben?

4. Was sind die Vorteile, die die Steglitz-Zehlendorfer Bevölkerung durch dieses Vorhaben erfährt?

5. Wieviel US-Amerikaner leben in Berlin und im Umland, die dieses Zentrum besuchen würden und welche Verkehrsbewegungen sind damit zu erwarten?

6. Darf diese Einrichtung nur von Amerikanern benutzt werden, oder haben auch andere Personen Zutritt?

7. Wieviel Arbeitsplätze würden entstehen? Werden nur US-Amerikanerbeschäftigt, oder auch Berliner?

Editha Stürtz-Frase

Antwort des Bezirksamtes

zu Frage 1:
Es gibt keine „veränderte Haltung“ des Bezirksamtes bzgl. der Ansiedlung eines US-Comunity Centers auf dem Grundstück Hüttenweg 50: Der Bezirk ist nach wie vor der Auffassung, dass ein solches Vorhaben dort nach geltendem Planungsrecht nicht zulässig ist. Deshalb sind den Amerikanern Standortalternativen wie z.B. Truman Plaza oder McNair benannt worden.

zu Frage 2:
Das Bezirksamt ist weiterhin nicht bereit, auf die Wiederaufforstung des Geländes zu verzichten.

zu Frage 3:
siehe Antwort zu Frage 1.

zu Frage 4:
Da es sich um eine Einrichtung handelt, die nur Angehörigen der US-Streitkräfte offen steht („Berlin Military Community Support Facility“), ergeben sich bei dem Vorhaben keine Vorteile für die Bevölkerung des Bezirks.

zu Frage 5:
Dem Bezirksamt liegen keine entsprechenden Daten vor.

zu Frage 6:
Die Einrichtung soll nach derzeitigem Kenntnisstand nur Angehörigen der US-Streitkräfte offen stehen.

zu Frage 7:
Dem Bezirksamt liegen keine entsprechenden Informationen vor.

Mit freundlichen Grüßen

Körner
Bezirksstadtrat